



Bundesministerin für Frauen,
Familie, Jugend und Integration

bundeskanzleramt.gv.at

MMag. Dr. Susanne Raab
Bundesministerin für Frauen, Familie,
Jugend und Integration

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.434.875

Wien, am 17. August 2021

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Kollross, Kolleginnen und Kollegen haben am 17. Juni 2021 unter der Nr. **7095/J** eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Impfstoffbeschaffung als Chefsache: Wer ist zuständig für die Sputnik Beschaffung?“ an mich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 13:

1. *Haben Sie den geplanten Beschaffungsvorgang mit dem Bundeskanzler besprochen?*
 - a. *Wenn ja, wann und in welchem Zusammenhang?*
 - b. *Wenn ja, was war/ist Ihre Position dazu?*
2. *Hat Ihr Kabinett/Ministerium den geplanten Beschaffungsvorgang mit dem Kabinett des Bundeskanzlers besprochen?*
 - a. *Wenn ja, wann und in welchem Zusammenhang?*
3. *Haben Sie den geplanten Beschaffungsvorgang mit dem Finanzminister besprochen?*
 - a. *Wenn ja, wann und in welchem Zusammenhang?*
4. *Hat Ihr Kabinett/Ministerium den geplanten Beschaffungsvorgang mit dem Kabinett/Ministerium des Finanzministers besprochen?*

- a. Wenn ja, wann und in welchem Zusammenhang?
5. Welche Gespräche oder persönliche Termine fanden auf Ihrer Seite in Bezug auf den Einkauf des russischen Impfstoffes Sputnik statt? (Bitte um Auflistung der einzelnen Daten inklusive GesprächsteilnehmerInnen)
 6. Gab es im Ministerrat seitens des Bundeskanzlers oder eines anderen Regierungsmitgliedes eine Information betreffend des russischen Impfstoffes?
 7. Gab es im Ministerrat seitens des Bundeskanzlers oder eines anderen Regierungsmitgliedes einen Bericht über den Verhandlungsstand betreffend des russischen Impfstoffes?
 8. Haben Sie oder Ihr Ministerium Kenntnis darüber inwiefern der Bundeskanzler in die Beschaffung des russischen Impfstoffes Sputnik eingebunden war?
 9. Wussten Sie oder Ihr Ministerium von den Verhandlungen des Bundeskanzlers mit russischen VertreterInnen bezüglich des russischen Impfstoffes?
 10. Wissen Sie, wann der Bundeskanzler mit russischen Vertreter* innen über die Beschaffung des russischen Impfstoffes gesprochen hat?
 - a. Wenn ja, wann und mit welchen VertreterInnen?
 11. Waren Sie oder Ihr Ministerium in Verhandlung betreffend des russischen Impfstoffes eingebunden?
 12. Haben Sie oder Ihr Ministerium Kenntnis darüber, ob und wann andere MinisterInnen/VerteterInnen der Ministerien mit russischen VertreterInnen über die Beschaffung des russischen Impfstoffes Sputnik Gespräche geführt haben? (Bitte um Auflistung der österreichischen und russischen VertreterInnen)
 - a. Wenn ja, was waren die Inhalt dieser Gespräche und wann haben sie stattgefunden?
 13. Haben Sie oder Ihr Ministerium Kenntnis darüber, wer für Österreich die Verhandlungen über die Lieferung von Sputnik-Impfdosen geführt hat und welche Ressorts an den Gesprächen beteiligt waren?
 - a. Wenn ja, wann waren die einzelnen Verhandlungen? (Bitte um Auflistung der einzelnen Gesprächstage, samt anwesender GesprächspartnerInnen)
 - b. Wenn ja, wer waren die GesprächspartnerInnen auf russischer Seite?

Ich ersuche um Verständnis, dass diese Fragen nach den Bestimmungen des Bundesministeriengesetzes 1986 in der nunmehr geltenden Fassung, BGBl. I Nr. 30/2021, im Zusammenhang mit der Entschließung des Bundespräsidenten gemäß Art. 77 Abs. 3 B-VG, BGBl. II Nr. 41/2021 nicht Gegenstand des Vollziehungsbereiches sind und somit nicht beantwortet werden können.

Darüber hinaus wird auf die Beantwortungen der parlamentarischen Anfragen Nr. 6167/J vom 6. April 2021, Nr. 6602/J vom 12. Mai 2021 und Nr. 6931/J vom 15. Juni 2021 durch den Bundeskanzler verwiesen.

i.V. Mag. Karoline Edtstadler

